

Blut Und Erde

Erdling

Blut und Erde!
Blut und Erde!
Blut und Erde!
Blut und Erde!
Blut und Erde!
Blut und Erde!
Blut und Erde!
Blut und Erde!

Spürst du den Boden beben
Wenn Stahl auf Stahl erklingt?
Im Gleichschritt über Leichen
Das Land in Blut ertrinkt

So scharf das Schwert des Hasses
Enthauptet deine Angst
Geführt in blindem Zorn
Es auf dem Schlachtfeld tanzt

Von Götter Gnaden senkt sich das Beil
Und schenkt der Welt vermeintlich Heil
Im Bluttausch rasend fliegt der Pfeil
Ein Stoss ins Herz, zum letzten Mal

Blut und Erde!
Blut und Erde!
Blut und Erde!
Blut und Erde!

Aus Stahl ist das Gewitter
Kannst du sie brennen sehen?
Das Fleisch zerschmilzt am Knochen
Und Feuerwalzen drehen

Das Blut verdampft am Boden
Es gibt kein Leben mehr
Und die verbrannte Erde
Verödet, karg und leer

Von Götter Gnaden senkt sich das Beil
Und schenkt der Welt vermeintlich Heil
Im Bluttausch rasend fliegt der Pfeil
Ein Stoss ins Herz, zum letzten Mal

Von Götter Gnaden senkt sich das Beil
Und schenkt der Welt vermeintlich Heil
Im Bluttausch rasend fliegt der Pfeil
Ein Stoss ins Herz, zum letzten Mal

Von Götter Gnaden senkt sich das Beil
Und schenkt der Welt vermeintlich Heil
Im Bluttausch rasend fliegt der Pfeil
Ein Stoss ins Herz, zum letzten Mal

Ein Stoss ins Herz, zum letzten Mal

Ein Stoss ins Herz, zum letzten Mal

Von Götter Gnaden senkt sich das Beil
Und schenkt der Welt vermeintlich Heil
Im Blutrausch rasend fliegt der Pfeil
Ein Stoss ins Herz, zum letzten Mal